

Palästina und der Atomstaat Israel

Vorweg:

Bei Bedarf den Link kopieren und im Web eingeben.

Teil vom 2.6.22: <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%>

Teil vom 9.8.22 : <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%>

Teil vom 2.11.22 : <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%>

Teil 2 vom 2.2.23 : <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%>

Teil 3 vom 29.3.23: <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%>

Teil 4 vom 7.4.23: <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%>

Teil 5 vom 18.5.23: <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%>

Teil 6 vom 8.6.23: <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%>

Teil 7 vom 6.7.23: <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%>

Teil 8 vom 27.7.23: <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%>

Teil 9 vom 24.8.23: <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%>

Teil 10 vom 10.10.23 <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%>

Teil 11 vom 14.10.23 <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%>

Teil 12 vom 20.10.23 <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%>

Teil 13 vom 27.10.23 <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%>

Teil 14 vom 3.11.23 <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%>

Teil 15 vom 10.11.23 <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%>

Teil 16 vom 17.11.23 <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%>

Teil 17 vom 24.11.23 <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%>

Teil 18 vom 01.12.23 <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%>

Teil 19 vom 08.12.23 <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%>

Teil 20 vom 16.12.23 <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%>

Teil 21 vom 22.12.23 <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%>

Teil 22 vom 29.12.23 <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%>

Teil 23 <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%A4stina-und-der>

Teil-24. <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%A4stina-und-der-Atomstaat-Israel-Teil-244.pdf>

Teil 25 vom 24.01.2024 <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%A4stina-und-der-Atomstaat-Israel-Teil-25.pdf>

Teil 26 vom 02.02.2024 <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%A4stina-und-der-Atomstaat-Israel-Teil-26.pdf>

Teil 27 vom 18.02.2024 <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%A4stina-und-der-Atomstaat-Israel-Teil-27.pdf>

Teil 28 vom 05.03.2024
<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%A4stina-und-der-Atomstaat-Israel-Teil-28.pdf>

Teil 29 vom 17.03.2024

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%A4stina-und-der-Atomstaat-Israel-Teil-29.pdf>

Teil 30 vom 31.03.2024

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%A4stina-und-der-Atomstaat-Israel-Teil-30.pdf>

Teil 31 vom 14.04.2024

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%A4stina-und-der-Atomstaat-Israel-Teil-31.pdf>

Teil 32 vom 05.05.2024

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%A4stina-und-der-Atomstaat-Israel-Teil-32-mit-Infos-zu-Folter-in-israelischem-Straflager1.pdf>

Teil 33 vom 19.05.2024 [http://antjeundieter.de/wp-](http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%A4stina-und-der-Atomstaat-Israel-Teil-33-mit-Info-zur-Nakba.pdf)

[content/uploads/2015/09/Pal%C3%A4stina-und-der-Atomstaat-Israel-Teil-33-mit-Info-zur-Nakba.pdf](http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%A4stina-und-der-Atomstaat-Israel-Teil-33-mit-Info-zur-Nakba.pdf)

Teil 34 vom 02.06.2024 [http://antjeundieter.de/wp-](http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%A4stina-und-der-Atomstaat-Israel-Teil-34-mit-Infos-zur-Justiz-in-Den-Haag.pdf)

[content/uploads/2015/09/Pal%C3%A4stina-und-der-Atomstaat-Israel-Teil-34-mit-Infos-zur-Justiz-in-Den-Haag.pdf](http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Pal%C3%A4stina-und-der-Atomstaat-Israel-Teil-34-mit-Infos-zur-Justiz-in-Den-Haag.pdf)

Zur Info weitergeleitet.

Mit solidarischen Grüßen

Antje und Dieter

www.antjeundieter.de

https://t1p.de/impressum_a_und_d

<https://t1p.de/Autoren-Nach-Lesung>

<https://t1p.de/Gedicht-Neu>

<https://t1p.de/Anti-AKW-Video>

<https://t1p.de/brokdorfweisserose>

<https://t1p.de/kernfusion-neindanke>

Nachfolgend weitere Berichte als Teil 35:

.) Dank an »die süßen Mäuse von Young Struggle« :

<https://jungle.world/artikel/2024/22/dank-die-suessen-maeuse-von-young-struggle>

Rund 40 junge Menschen verließen ihre Klassenzimmer und loderten als »glühendste, heiligste, unlöschbare Flamme der neuen Revolution«,

wie es sich Karl Liebknecht einst gewünscht hatte.

.) Der Akademische Senat wäre berechtigt, die TU-Präsidentin abzuwählen, sagt Kanzler Lars Oeverdieck:

<https://www.juedische-allgemeine.de/politik/gremien-tagen-naechste-woche-ueber-moegliche-rauch-abwahl/>

Nach dem Liken von umstrittenen Posts im Zusammenhang mit dem Gaza-Krieg sollen die zuständigen Gremien der Technischen Universität Berlin voraussichtlich kommende Woche über die mögliche Abwahl von Uni-Präsidentin Geraldine Rauch entscheiden.

.) Wie der IGH eingeschüchtert wird - ein Skandal:

https://www.telepolis.de/features/Israels-geheimer-Krieg-gegen-den-Internationalen-Strafgerichtshof-und-sein-Scheitern-9740595.html?wt_mc=nl.red.telepolis.telepolis-nl.2024-05-31.link.link

Israels geheimer Krieg gegen den Internationalen Strafgerichtshof – und sein Scheitern. Netanjahu hat sich sehr für die Geheimdienstoperationen gegen den Internationalen Strafgerichtshof interessiert und wurde von einer Geheimdienstquelle als "besessen" von abgefangenen Informationen über den Fall beschrieben.

Die Recherchen können sich auf Interviews mit mehr als zwei Dutzend amtierenden und ehemaligen israelischen Geheimdienstoffizieren und Regierungsbeamten, hochrangigen IStGH-Vertretern, Diplomaten und Anwälten, die mit dem Fall und Israels Bemühungen, ihn zu unterminieren, vertraut sind.

Seit Palästina dem Gerichtshof im Januar 2015 beitrug, soll der "Krieg" begonnen worden sein. Der Beitritt wurde von israelischen Regierungsvertretern als "diplomatischer Terrorismus" bezeichnet.

Die damalige Chefanklägerin des Gerichtshofs, Fatou Bensouda, leitete kurz nach dem Beitritt Voruntersuchungen zur Lage in Palästina ein.

Daraufhin sollen laut Guardian-Quellen, die mit dem IStGH-Vorgang vertraut sind, zwei Männer bei ihr Zuhause in Den Haag erschienen sein.

Sie übergaben ihr einen Umschlag mit Hunderten US-Dollar und einer Notiz mit einer israelischen Telefonnummer. Der Brief soll im Namen einer nicht benannten deutschen Frau übergeben worden sein.

Damit habe Israel der Chefanklägerin deutlich machen wollen, so die Quellen, dass man wisse, wo sie lebe. Der IStGH meldete den Vorfall den niederländischen Behörden.

.) Der Freitag zu Rafah: <https://www.freitag.de/autoren/the-guardian/was-ist-bei-dem-angriff-auf-rafah-geschehen>

Einer der schrecklichsten Angriffe“: Was ist in Rafah geschehen? Übersicht Nach dem israelischen Luftangriff in Rafah häufen sich die Hinweise auf ein Massaker unter palästinensischen Schutzsuchenden. Es kommen Fragen auf: War ein Stützpunkt der Hamas das Ziel Israels? Fand er in einer sicheren Zone statt?

Seit dem israelischen Luftangriff in Rafah am Sonntagabend häufen sich die Hinweise auf ein ungeheuerliches Blutbad unter Zivilisten. Es wird davon ausgegangen, dass mindestens 45 Menschen getötet wurden – und während Israel behauptete, der Angriff habe einem Stützpunkt der Hamas gegolten, deuten Zeugenaussagen, Aussagen von Hilfsorganisationen und Videobeweise darauf hin, dass ein Flüchtlingslager der größte Leidtragende des Angriffs ist.

Am Montagmorgen erklärte die IDF, der Angriff habe sich gegen „legitime Ziele“ gerichtet. Angesichts der internationalen Verurteilung und einer für den Dienstag anberaumten Dringlichkeitssitzung des UN-Sicherheitsrats hat Benjamin Netanjahu eingeräumt, dass „leider etwas tragisch schief gelaufen ist“, obwohl er behauptete, „wir hätten alles getan, um sie nicht zu verletzen“. Er betonte aber auch, dass es keine Änderung der Politik geben werde. „Ich werde weiterkämpfen, bis die Fahne des Sieges gehisst ist“, sagte er. „Ich habe nicht die Absicht, den Krieg zu beenden, bevor nicht alle Ziele erreicht sind“.

Die Frage ist nun, ob die Bestürzung selbst der engsten Verbündeten Israels, einschließlich der USA, zu einem spürbaren Druck auf Netanjahu führen wird, seinen Kurs zu ändern.

.) Vier weitere Geiseln in Hamas-Gefangenschaft getorben:
<https://www.juedische-allgemeine.de/israel/vier-weitere-geiseln-in-amas-gefangenschaft-getoetet/>

.) Über 9.000 Palästinenser seit 2023 von Israel im Westjordanland

inhaftiert: <https://english.wafa.ps/Pages/Details/144707>

Palästinensische Gefangenenhilfsorganisationen erklärten, dass Israel seit letzten Jahres mehr als 9.000 Palästinenser im besetzten Westjordanland, einschließlich Ostjerusalem, inhaftiert hat, darunter 300 Frauen und 635 Minderjährige.

Die Kommission für Häftlinge und ehemalige Häftlinge, die Palästinensische Häftlingsgesellschaft (PPS) und die Addameer Prisoner Support and Human Rights Association erklärten heute in einer gemeinsamen Erklärung, dass die Identität von mindestens 18 Häftlingen, die seit letzten Jahres in den Gefängnissen der Besatzungsmacht getötet wurden, aufgedeckt wurde, und wiesen darauf hin, dass Israel die Leichen von 16 weiteren Häftlingen aufbewahrt, die in israelischem Gewahrsam gestorben sind.

Die Institutionen berichteten, dass sich unter den Gefangenen 300 Frauen, 635 Minderjährige und 80 Journalisten befinden, von denen 50 weiterhin in Haft sind. Darüber hinaus sind 12 Journalisten aus dem Gazastreifen weiterhin Opfer des israelischen Verbrechens des gewaltsamen Verschwindenlassens.

Die Zahl der von Israel verhängten Verwaltungshaftbefehle ohne Anklage oder Gerichtsverfahren sei seit letzten Jahres auf mehr als 5.900 angestiegen, einschließlich neuer und erneuter Anordnungen, so die Institutionen.

In der gemeinsamen Erklärung heißt es, dass die Inhaftierungen von Misshandlungen, schweren Schlägen und Drohungen gegen die Inhaftierten und ihre Familien sowie von Vandalismus und Zerstörung der Häuser der Bürger begleitet wurden.

Die Organisationen fügten hinzu dass die besatzungstruppen Exekutionen vor Ort gegen Palästinenser im Westjordanland durchgeführt haben, darunter auch gegen die Familienangehörigen von Gefangenen, und erinnerten an die Berichte israelischer Medien über die Tötung Dutzender Gefangener aus dem Gazastreifen in israelischen Gefangenenlagern.

In der gemeinsamen Erklärung wurde ferner auf die eskalierenden Angriffe der Besatzungsarmee und der Siedler im besetzten

Westjordanland, einschließlich Jerusalem hingewiesen. Bei diesen Angriffen wurden 521 Palästinenser getötet und etwa 5.000 weitere verletzt.

.) Palästinensische Kinder:

<https://taz.de/Palaestinensische-Kinder/!6011768/>

Feinde in Windeln,,Es besteht ein rassistischer, verzerrender Blick auf palästinensische Kinder. Das trägt dazu bei, ihr tausendfaches Sterben in Gaza hinzunehmen.,Kinderschuhe aufgestellt auf einer Straße.

Es war eine Zeremonie der leisen Töne, als am vergangenen Sonnabend, dem Internationalen Tag des Kindes, in Berlin die Namen von mehr als 10.000 in Gaza getöteten Kindern verlesen wurden. Neben an die Neue Wache; dort steht die Pietà von Käthe Kollwitz, die Skulptur der trauernden Mutter. Die Lesung dauerte 20 Stunden, bis nach Mitternacht. Es ist nicht leicht, die Namen toter Kinder vorzutragen, mitsamt ihrem Alter; ich habe es mir nicht zugemutet

.) Das Militär befreit vier Entführte:

<https://taz.de/Krieg-zwischen-Israel-und-der-Hamas/!6015836/>

darunter Noa Argamani. Die Freude in Israel ist groß – doch noch immer sind 120 Menschen in der Gewalt der Hamas.

Die Kehrseite: Nach palästinensischen Angaben wurden mindestens 50 Palästinenser getötet, in den Sozialen Medien ist von bis zu 200 die Rede.

.) Das ewige Versagen der UN: <https://www.juedische-allgemeine.de/kultur/das-ewige-versagen-der-un/>

Die Vereinten Nationen haben bei allen Verbrechen gegen die Menschlichkeit versagt. Wie also reagiert die westliche Welt mit der Supermacht USA auf Völkermorde? Welche Chancen haben Mitgefühl und Menschenrechte gegen geostrategische und wirtschaftliche Interessen? Welche Debatten führen amerikanische Präsidenten mit ihren Außenministern und Beratern, wenn sie sich in den Situation Room des Weißen Hauses zurückziehen?

Der israelische Filmemacher Dror Moreh hat zu diesen Themen ein höchst differenziertes, zweieinhalbstündiges dokumentarisches

Meisterwerk geschaffen. Der ehemalige Elitesoldat der israelischen Armee (IDF), für seinen Film Gatekeepers über israelische Geheimdienstchefs Oscar-nominiert, hat zehn Jahre an seinem neuen Film Kulissen der Macht gearbeitet. Das Scheitern der UN bei allen Genoziden war für ihn ein entscheidender Auslöser, sich diesem Thema zu widmen.

Leider fehlt das Geschehen in Gaza.

Der Film läuft seit 30. Mai im Kino.

.) Israelischer Propagandist hinter Hamas-"Massenvergewaltigungs"-Narrativ als Betrüger entlarvt:

<https://thegrayzone.com/2024/03/25/israeli-propagandist-hamas-grifter-fraud/>

Cochav Elkayam-Levy, die israelische Anwältin, die im Mittelpunkt der Kampagne stand, die der Hamas systematische sexuelle Gewalt am 7. Oktober vorwarf, wird nun von israelischen Medien beschuldigt, Spender zu betrügen und Fehlinformationen zu verbreiten. Die Anschuldigungen tauchten nur wenige Tage nach der Verleihung des renommierten Israel-Preises an Elkayam-Levy auf.

Als Gründerin der so genannten Zivilen Kommission für die Verbrechen der Hamas gegen Frauen und Kinder am 7. Oktober war die israelische Anwältin Cochav Elkayam-Levy eine wichtige Quelle für westliche Medienorganisationen, die das Narrativ verbreiteten, dass militante Palästinenser bei ihren Angriffen auf Israel massiv und systematisch sexuelle Übergriffe verübten.

Elkayam-Levy spielte die Hauptrolle in einem faktisch fragwürdigen CNN-Special zu diesem Thema, das von dem eifrigen Pro-Israel-Moderator Jake Tapper moderiert wurde, der sie als "Expertin für Menschenrechtsfragen, die ein ziviles Komitee zur Dokumentation von Beweisen organisiert hat" bezeichnete. Haaretz stellte Elkayam-Levy in einem Artikel vor, der irreführend behauptete, dass ihre Arbeit "ein erschreckendes Bild zeichnet, das keinen Raum für Zweifel lässt": Am 7. Oktober haben Hamas-Terroristen systematisch Vergewaltigungen und sexuellen Missbrauch begangen." -mehr unter dem Link-

